



Was unter unseren Schwarzen alles vorkommen kann

ba kodwa uMsindisi wetu uqonivuzwa ngako ngokunipa imiqele yobukosi kwelizayo.

Kuyiginiso ukuti simpofu tina bansundu bas' e Afrika, impela simpofu kakulu impela ngakoke uma sizwa ukuti kukona abantu abasisizayo kangaka ngemisebenzi emihle yenu siyabonga kabi impela sengati uMkulunkulu angan' ihlabinhlanhla ukuba ningakatali niqube njalo pambili ukusiza tina bansundu abampofu bas' e Afrika Abantu abanjengani sibakumbula njalo kakulu emikulekweni yetu nase Komunyoni eliyingewe, sizokuleka samukele futi ngesibomu senu njalo ukuba niqube pambili.

Suyapinda siti u Jesu umsundisi welu akanehlisele isihlambi sana grasia ake ukuba niqube umsebenzi wenu omuhle wokusiza tina bansundu bas' e Afrika. Psibusiso sake sibe pezukwenu njalo.

Salani ugobuhle nisikumbulo nati emikulekweni yenu,

Yitina abangane beku
bas' e Africa.

Erlöser wird Euch dafür im Himmel krönen.

Es ist wahr, daß wir Schwarze hier in Afrika recht arm sind. Wir danken allen sehr, welche sich bemühen, durch ihre Arbeit uns zu helfen. Möge der liebe Gott Euch alles vergelten und Euch mit seiner Gnade helfen, daß Ihr nicht müde werdet, auch fernerhin für uns arme Schwarze hier in Afrika zu sorgen. Wir gedenken immer unserer Wohltäter im Gebete und bei der heiligen Kommunion, damit sie nicht ermüden, für uns arme Schwarze zu sorgen.

Wir wiederholen es noch einmal: möge Jesus, unser Erlöser, Euch mit seiner Gnade beistehen, daß Ihr fortfahrt mit Euren guten Werken für uns arme Schwarze hier in Afrika. Sein heiliger Segen begleite Euch.

Auch wir empfehlen uns Eurem Gebete,

Eure
Freunde in Afrika.

R

Was unter unseren Schwarzen alles vorkommen kann

Ein Bräutigam wurde zur Rede gestellt, daß er mit bloßen Füßen und zerrissener Kleidung zur Trauung kam. Er antwortete kurz: „Ich habe nicht gewußt, daß man sich zur Hochzeit schön anzieht, und es ist das erste Mal, daß ich heirate.“

*

Auf einer Station wurden mehrere Trauungen vorgenommen, und eine Braut kniete sich aus Versehen zu einem andern Bräutigam. Zum Gaudium aller Anwesenden wehrte sich dieser, daß man ihm eine andere Braut aufbinden wolle.

*

Der Pater Missionar benötigte einen Stuhl in der Kirche und schickte einen Ministranten ins Missionshaus, um einen solchen zu holen. Im Nu ist der flinke Bube zurück und setzt den Stuhl „eins, zwei, drei“ auf den Altartisch.